

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gesammelte Werke in zehn Bänden**

Der G'wissenswurm. Der Doppelselbstmord. Der ledige Hof

**Anzengruber, Ludwig**

**Stuttgart, 1896**

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-86798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86798)

Sünd' und Nöten — so hör auf mi — verstopf dein Ohr  
— wann's sein Dasein reut und sein' Vatern verflucht!! —  
(Die Musik bricht mit einem starken Accord ab.)

**Grillhofer**

(Ist zum Fenster gewandt, das er aufreißt und sinkt jetzt auf einen davor stehenden Stuhl).  
Luft!!!

(Kleine Pause.)

**Fünfte Scene.**

Voriger. Rosl. Liesl.

**Rosl**

(an der Thüre, welche sie leise geöffnet hat, zur Liesl, die hinter ihr eintritt, flüsternd).  
Er is no auf! — (Lauter.) Bauer!

**Grillhofer** (nicht mit dem gesenkten Haupte).

Jo.

**Rosl.**

Schau doch auf, d'Horlacherlies is wieder da!

**Grillhofer** (verloren).

So.

**Rosl.**

Sie müßt' heunt no zu dir, hat s' g'sagt.

**Grillhofer.**

Was will s' mer denn?

**Rosl.**

Na, hör nur auf sie, ich weiß's ja net. (Geht ab, indem sie der Liesl, die an der Thüre stehen geblieben war, vorzutreten winkt.)

**Sechste Scene.**

Grillhofer und Liesl.

**Liesl** (kommt vor, frisch).

Jo, wir hab'n schon a Kreuz miteinander . . . (Da sie Grillhofer näher ins Auge faßt.) Um Gottes will'n, Bauer, was is der denn?  
Anzengrubber, Gef. Werke. VII. 6